

Mittwoch, 22. Mai 2024  
10.00 – 16.30 Uhr

# Beitrag der Schiene für eine zukunftsfähige Mobilität in Berlin- Brandenburg

## Fachtagung aus arbeits- und strukturpolitischer Perspektive



Berlin-Brandenburg ist einer der wichtigsten Standorte für die Bahnindustrie in Deutschland (Alstom, Stadler, Siemens). Die Deutsche Bahn allein beschäftigt mehr als 30.000 Menschen in der Region, die BVG ist Deutschlands größtes Nahverkehrsunternehmen. Es gibt zudem in der Region weitere tausende Arbeitsplätze im Bereich Öffentliche Mobilität. Es handelt sich dabei um eine Zukunftsindustrie, deren Bedeutung durch die Mobilitätswende noch zunehmen wird. In einer Fachtagung soll die Mobilitätswende aus arbeitspolitischer Perspektive betrachtet werden. Der Schwerpunkt soll auf dem Schienenverkehr und dem ÖPNV liegen.

Mit Politik, Gewerkschaften, Unternehmen, Betriebsräten, Verbänden und der interessierten Öffentlichkeit aus der Region soll auf der Fachtagung diskutiert werden, welches strukturpolitische Potential die Bahnindustrie als Zukunftsindustrie in der Region hat und welche betrieblichen Anforderungen für Aus- und Weiterbildung sich im Rahmen der Mitbestimmung daraus ergeben.

Ebenso wird die Frage behandelt, welche Infrastruktur nötig ist, damit Menschen in der Region gut, günstig und nachhaltig zu ihrer Arbeit kommen. Was können die Bundesländer Berlin und Brandenburg tun, um die Erreichbarkeit zu verbessern? Was kann auf der betrieblichen Ebene getan werden?

Der DGB-Bezirk Berlin-Brandenburg und die Friedrich-Ebert-Stiftung laden Sie herzlich ein, über diese und andere Fragen gemeinsam mit uns zu diskutieren.

**Veranstaltungsort:** Konferenzsaal 1  
Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin,  
Hiroshimastr. 17, 10785 Berlin

### **Anmeldung:**

Bitte melden Sie sich bis Montag, den **20. Mai 2024** über diesen Link für die Veranstaltung an: [Link](#)

### **Organisation**

Katrin Breston-Ziehlke  
Landesbüro Berlin der Friedrich-  
Ebert-Stiftung

Tel.: 030 26935 7363

E-Mail: [Veranstaltung.lbbe@fes.de](mailto:Veranstaltung.lbbe@fes.de)

Wenn Sie sich anmelden, erhalten Sie automatisch eine Eingangsbestätigung per E-Mail. Diese ist gleichzeitig Ihre Anmeldebestätigung.

Eine Freistellung für Personalräte nach §42 (4) PersVG Berlin und § 46 (2) PersVG Brandenburg ist anerkannt. Eine Freistellung für Personalräte nach § 46 (7) BPersVG und für Betriebsräte § 37 Abs. 7 (BetrVG) ist beantragt.

Kinderbetreuung organisieren wir gern auf Anfrage.

Wenn Sie Fragen zur Barrierefreiheit der Veranstaltung haben, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an uns.

Mit der Anmeldung wird der Friedrich-Ebert-Stiftung die Erlaubnis erteilt, während der Veranstaltung Foto- und Filmaufnahmen zu machen und diese für die Öffentlichkeitsarbeit, die Bewerbung eigener Angebote und zur Dokumentation in analoger und digitaler Form zu verwenden. Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist berechtigt, ihre Nutzungsrechte ohne Zustimmung ganz oder teilweise Dritten einzuräumen bzw. an diese zu übertragen. Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie damit nicht einverstanden sind.

## PROGRAMM

---

**10.00 Uhr**

---

**Ankommen mit Kaffee**

---

**10.30 Uhr**

---

**Begrüßung**

Felix Eikenberg  
Leiter des Landesbüros Berlin der  
Friedrich-Ebert-Stiftung

Nele Techen  
Stellv. Vorsitzende des DGB-Bezirks  
Berlin-Brandenburg

---

**10.45 Uhr**

---

**Kulturelles Warm-up**

---

**11.00 Uhr**

---

**Impuls: Zwischen Megapotenzial  
und Innovationsstau – Hypothesen  
zu Beschäftigung in der  
Bahnindustrie und Erreichbarkeit in  
Berlin und Brandenburg**

Dr. Ingo Kucz  
Geschäftsführender Gesellschafter der  
White Octopus GmbH

---

**11.30 Uhr**

---

**Panel I: Mobilitätswende auf die  
Schiene setzen – Gute Arbeit im  
SPNV/ÖPNV und der Bahnindustrie**

Jeremy Arndt  
Fachbereichsleiter Verkehr im ver.di-  
Landesbezirk Berlin-Brandenburg

Cansel Kiziltepe  
Senatorin für Arbeit, Soziales,  
Gleichstellung, Integration, Vielfalt und  
Antidiskriminierung des Landes Berlin

Jan Otto  
Erster Bevollmächtigter der  
Industriegewerkschaft Metall Berlin

Jenny Zeller  
Personalvorstand der BVG

---

**12.45 Uhr**

---

**Mittagspause**

---

**13.45 Uhr**

---

**Mobilitätswende durch Gute  
Arbeit – Pitches von Betriebs- und  
Personalrät:innen (Alstom,  
BVG, DBAG)**

---

**14.00 Uhr**

---

**Panel II: Erreichbarkeit  
als Ausbildungs- und  
Beschäftigungsbremse in der  
Hauptstadtregion?**

Hendrik Fischer  
Staatssekretär im Ministerium für  
Wirtschaft, Arbeit und Energie des  
Landes Brandenburg

Burkhard Rhein  
Abteilungsleiter Wirtschaftspolitik  
der Unternehmensverbände  
Berlin-Brandenburg (UVB)

Sebastian Rüter  
Vorsitzender der Eisenbahn- und  
Verkehrsgewerkschaft Brandenburg

Fritz Viertel  
Landesvorsitzender des VCD  
Brandenburg für das Bündnis  
Verkehrswende Brandenburg

---

**15.15 Uhr**

---

**Abschluss und Ausblick durch  
die Veranstalter**

---

**15.30 Uhr**

---

**get together**  
bei Kaffee und Kuchen

---

**16.30 Uhr**

---

**Ende der Veranstaltung**

**Tagungsmoderation:**

Lisanne Pucher  
Dialogwerke

